

Hole mich!

Ich sehne mich nach dir Tod.

Zu lange färbte wallendes Blut die Augen rot.

Hol mich jetzt und hier, sofort und gleich.

Hole mich in dein ewiges Reich.

Ich habe hier nichts mehr verloren.

Bin für nichts auserkoren.

Ich sehne mich nach dir, Tod.

Ich sehe am Horizont mein Abendrot.

Hol mich, nimm mich, sense mich!

Es gibt hier kein Wesen, dass meinem glich.

Ich habe alles verloren was ich hatte, bin frei.

Jetzt hol mich! Du weißt es ist mit mir einerlei.

© **PeKedilly 2011**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)